



23.11.2011

St.Vither Unternehmen setzt auf regionale Vermarktung seiner Lebensmittel

P & M Fleischvertrieb jetzt eine Regionalmarke Eifel

*Von Arno Colaris
St.Vith*

Als erstes Unternehmen aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat sich nun der St.Vither Schlacht- und Zerlegebetrieb P & M bzw. Pegri, auch als Eifeler Fleischvertrieb AG bekannt, der Regionalmarke Eifel angeschlossen.

Die offizielle Zertifikatsübergabe durch Arndt Balter von der Regionalmarke Eifel GmbH erfolgte am Dienstagnachmittag in Anwesenheit von Ministerpräsident Karl-Heinz Lambertz. Letzterer war eigens nach St.Vith gekommen, um Inhaber und Geschäftsführer Marcel Peters persönlich zu diesem Schritt zu gratulieren (siehe auch unten).

Vermarktung

»Schon lange pflegen wir Kontakte zu Kunden in der deutschen Eifel, und die Entwicklungen der Regionalmarke Eifel sind uns nicht verborgen geblieben. Wir verstehen dies als Chance, unseren Vertrieb nicht nur auf Großabnehmer, sprich den industriellen Bereich zu setzen, sondern unsere Qualitätsprodukte auch regional zu vermarkten. Wir identifizieren uns voll und ganz mit dem Konzept der Regionalmarke, zumal die Eifel als Herkunftszeichen in unserem Firmennamen enthalten ist«, so Marcel Peters.

Arndt Balter von der Regionalmarke Eifel GmbH fügte hinzu: »Der Bereich Fleisch und Wurst ist eines unserer Hauptthemen. Hier arbeiten wir bereits erfolgreich mit rund zehn Partnern - überwiegend Metzgereien zusammen. Wir sind sehr froh darüber, dass wir nun einen weiteren leistungsstarken Betrieb in dieser Kette gefunden haben.«

Die Regionalmarke Eifel stehe schon seit vielen Jahren für regionale Qualitätsprodukte. Das Logo - ein kleines, gelbes »e« auf vierfarbigem Hintergrund - ist Herkunftszeichen und Qualitätsmarke zugleich. »Betriebe, die ihre Produkte mit diesem Logo kennzeichnen dürfen, leisten gleich in vielfältiger Hinsicht einiges für die Region, denn sie beziehen ihre Hauptrohstoffe garantiert aus der Eifel und sichern somit den Erhalt unserer Natur- und Kulturlandschaft«, so Arndt Balter, bei der Regionalmarke Eifel für die Marken- und Produktentwicklung zuständig.

Wertschöpfung



Als erstes Unternehmen aus der DG wurde die Eifeler Fleischvertrieb AG (Schlacht- und Zerlegebetrieb P & M bzw. Pegri) aus St.Vith in die Regionalmarke Eifel aufgenommen. Das Bild entstand bei der offiziellen Zertifikatsübergabe und zeigt v.r.n.l. Geschäftsführer Marcel Peters, Arndt Balter (Regionalmarke Eifel), Sascha Gebel (Marktleiter P & M) und Ministerpräsident Karl-Heinz Lambertz.

Zudem soll ein möglichst großer Teil der Wertschöpfung in der Region bleiben und somit regionale Wirtschaftskreisläufe gestärkt werden. »Die Verbraucher können sich am Logo der Regionalmarke Eifel orientieren, wenn sie wissen möchten, wo die Lebensmittel herkommen und wie sie produziert werden«, hieß es weiter. Unabhängige Kontrollinstitute prüfen nämlich regelmäßig den gesamten Warenfluss und die Produktionsabläufe. »Es ist leider durchaus bereits vorgekommen, dass Produzenten aus der Marke ausgeschlossen werden mussten, weil sie die Auflagen nicht mehr erfüllen konnten.«

Derartige Sorgen muss sich der Eifeler Fleischvertrieb wohl kaum machen, denn immerhin hat das St.Vither Unternehmen jüngst noch in seinen Standort an den Talstraße investiert, um die Produktion mit den strengen Richtlinien der Föderalen Agentur für die Sicherheit der Nahrungsmittelkette (Fasnk/Afsca) in Einklang zu bringen und eine artgerechte Haltung des Schlachtviehs zu gewährleisten (das GE berichtete).

23.11.2011